



Sommersemester 24

Modulhandbuch

für das Studium

Soziologie und Sozialforschung

Master of Arts

gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung MPO 2019

MHB neuab SoSe 2024

Erzeugt am: 27. Dezember 2023

Übersicht nach Modulgruppen

1) Pflichtbereich inc. Modul Masterarbeit (48 CP)

08-SOZ-MA-SuS-1: Soziologische Theorien für Fortgeschrittene (6 CP).....	3
08-SOZ-MA-SuS-2: Methodenvergleich und -kombination (6 CP).....	5
08-SOZ-MA-SuS-P: Projektentwicklung und -management (6 CP).....	7
08-SOZ-MA-SuS-M: Modul Masterarbeit (30 CP).....	9

2) Wahlpflichtbereich Methoden und Analysen (18 CP)

a) Quantitative Sozialforschung (18 CP)

08-SOZ-MA-SuS-3: Fortgeschrittene Methoden und Analysen (9 CP).....	11
08-SOZ-MA-SuS-4: Vertiefende Methoden und Analysen (9 CP).....	13

b) Qualitative Sozialforschung (18 CP)

08-SOZ-MA-SuS-5: Fortgeschrittene Methoden und Analysen (9 CP).....	15
08-SOZ-MA-SuS-6: Vertiefende Methoden und Analysen (9 CP).....	17

3) Wahlpflichtbereich Projektschwerpunkt (24 CP)

a) Institutionalisierte Ungleichheiten (24 CP)

08-SOZ-MA-SuS-7: Angewandte Theorien (9 CP).....	20
08-SOZ-MA-SuS-8: Forschungslabor (15 CP).....	22

b) Soziale Beziehungen, Netzwerke und Integration (24 CP)

08-SOZ-MA-SuS-9: Angewandte Theorien (9 CP).....	24
08-SOZ-MA-SuS-10: Forschungslabor (15 CP).....	26

4) Wahlpflichtbereich Methodenwerkstatt (6 CP)

08-SOZ-MA-SuS-11: Quantitative Methodenwerkstatt (6 CP).....	28
08-SOZ-MA-SuS-12: Qualitative Methodenwerkstatt (6 CP).....	30

5) Wahlbereich (0 - 24 CP)

08-SOZ-BA-0: General Studies Angebote des Faches Soziologie (0 CP).....	32
---	----

Modul 08-SOZ-MA-SuS-1: Soziologische Theorien für Fortgeschrittene

Advanced sociological theory

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich inc. Modul Masterarbeit

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Das Modul vermittelt, aufbauend auf Grundkenntnissen soziologischer Theorien, neuere theoretische Perspektiven und Konzepte soziologischen Beschreibens und Erklärens einschließlich wissenschaftstheoretischer Reflexion. Besonderer Stellenwert kommt dabei solchen Analysewerkzeugen zu, die beim empirisch ausgerichteten Arbeiten in den beiden Themenschwerpunkten des Studiengangs nützlich sein können. Lehrformen sind Dozierendenvortrag, Lektüre von Fachliteratur, Gruppendiskussionen, Übungsaufgabe.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fachkompetenz (Wissen, Fähigkeiten):

- Studierende erschließen sich systematisch anspruchsvolle wissenschaftliche Texte
- Studierende referieren über Text-Inhalte und ordnen diese in Theoriekontexte und -debatten ein
- Studierende wenden theoretische Konzepte auf empirische Phänomene an
- Studierende präsentieren mündlich Ergebnisse zu individuell oder in Gruppen bearbeiteten Übungsaufgaben
- Studierende konzipieren und schreiben Kurzesays und Kurzhausearbeiten

Personale Kompetenz (Sozialkompetenz, Selbstständigkeit):

- Studierende entwickeln ihre Lese- und Verständniskompetenz
- Studierende gewinnen Erfahrungen zum individuellen Zeitaufwand des Lesens und inhaltlichen Erschließens wissenschaftlicher Texte
- Studierende diskutieren in Gruppen
- Studierende leiten Diskussionen selbstständig an
- Studierende tragen aktiv zur Diskussion bei
- Studierende entwickeln ihre Präsentations- und Schreibkompetenz

Workloadberechnung:

84 h Vor- und Nachbereitung

40 h Prüfungsvorbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Thomas Kern

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung SuS-1 Soziologische Theorien für Fortgeschrittene

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch / Englisch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Soziologische Theorien für Fortgeschrittene

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

4

Dozent*in:

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-MA-SuS-2: Methodenvergleich und -kombination

Comparison and combination of research methods

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich inc. Modul Masterarbeit

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Inhalte des Seminars sind Grundlagen von Wissenschaftstheorie und -geschichte und von quantitativer und qualitativer Forschungslogik. Klassische und aktuelle empirische Studien werden diskutiert und Forschungsdesigns, Erhebungs- und Auswertungsstrategien in Hinblick auf Erträge, Stärken und Schwächen hin analysiert, reflektiert und bewertet. Besonderes Gewicht liegt auf dem Vergleich verschiedener (quantitativer und qualitativer) Methoden sowie auf den Möglichkeiten und Erträgen der Kombination unterschiedlicher Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Daten- und Methodentriangulation, Methodenkombination und Mixed-Methods). Im Rahmen von Gruppenarbeiten übersetzen die Studierenden Forschungsfragen in Forschungsdesigns, bei denen quantitative und qualitative Erhebungs- und Auswertungsstrategien kombiniert werden.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten):

- Studierende kennen Grundlagen der Wissenschaftstheorie und –geschichte sowie von qualitativer und quantitativer Forschungslogik
- Studierende kennen wesentliche qualitative und quantitative Forschungsdesigns und können diese bezogen auf ihre jeweiligen Erträge vergleichend gegenüberstellen
- Studierende kennen wesentliche qualitative und quantitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden und können diese bezogen auf ihre jeweiligen Erträge, Stärken und Schwächen vergleichend gegenüberstellen
- Studierende kennen verschiedene Möglichkeiten der Methodenkombination, der Daten- und Methodentriangulation sowie wesentliche Mixed Methods Designs
- Studierende verstehen zentrale Entscheidungspunkte bei der Entwicklung und Umsetzung von quantitativen und qualitativen Forschungsdesigns
- Studierende analysieren, reflektieren und bewerten qualitative und quantitative Forschungsdesigns und deren Umsetzung
- Studierende entwickeln in Gruppenarbeit Forschungsdesigns, bei denen verschiedene quantitative und qualitative Erhebungs- und Auswertungsstrategien kombiniert werden (Daten- und Methodentriangulation, Methodenmix, Mixed Methods).

PersonaleKompetenz (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit):

- Studierende schätzen ihre Stärken und Schwächen im Hinblick auf ihre methodischen Fähigkeiten ein.
- Studierende erarbeiten in Gruppenarbeit selbstgewählte Fragestellungen und entwickeln gemeinsam ein empirisches Forschungsdesign
- Studierende geben Kommiliton_innen wertschätzendes Feedback

Workloadberechnung:

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

96 h Prüfungsvorbereitung

56 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Patrick Sachweh
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung SuS-2 Methodenvergleich und -kombination	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch / Englisch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Methodenvergleich und Kombination	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 4	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-MA-SuS-P: Projektentwicklung und -management

Project development and management

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich inc. Modul Masterarbeit

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Der gleichzeitige Besuch des Moduls Angewandte soziologische Theorien wird empfohlen

Lerninhalte:

Das Modul gibt einen Überblick in die Forschungs-und Förderlandschaft im Bereich der Sozialforschung und vermittelt grundlegende Kenntnisse der Projektakquise. Das Modul bereitet Studierende im Besonderen darauf vor ein sozialwissenschaftliches Projekt zu entwickeln und zu planen. Im Einzelnen werden vermittelt:

- Kenntnisse zur Forschungs-und Förderlandschaft
- Kenntnisse von Projektphasen und Projektlebenszyklen
- Techniken zur Entwicklung einer Forschungsfrage und eines Forschungsdesigns
- Instrumente der Projektplanung
- Abschätzung von Projektrisiken
- Kenntnisse zur Erstellung von Projektanträgen

Begleitend zu allen theoretischen Teilthemen erarbeiten die Teilnehmenden anhand eines konkreten Praxisprojektes entsprechende Methoden und Werkzeug.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fach-Kompetenz(Wissen und Fertigkeiten):

- Studierende ordnen die sozialwissenschaftliche Forschung in den Gesamtkontext der Wissenschaftslandschaft ein
- Studierende entwickeln eine Forschungsfrage sowie ein Forschungsdesign
- Studierende planen ein Forschungsprojekt, schätzen deren Risiken ein und wenden Instrumente der Projektplanung an
- Studierende überführen das Forschungsvorhaben in einen schriftlichen Projektplan
- Studierende präsentieren das Forschungsprojekt in seiner Planung
- Studierende reflektieren das Vorhaben hinsichtlich der auftretenden Risiken

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit):

- Studierende arbeiten in einem Projektteam gemeinsam an einem Projektplan
- Studierende schätzen ihre Teamfähigkeit ein
- Studierende können ihre Ergebnisse diskutieren
- Studierende schätzen eigene Planungs-und Leistungsfähigkeit ein
- Studierende schätzen mögliche Risiken/Hindernisse für ihr eigenes wissenschaftliches Vorgehen und ihre Arbeitsweisen ein

Workloadberechnung:

52 h Vor- und Nachbereitung

100 h Prüfungsvorbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Patrick Sachweh
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung SuS-P Projektentwicklung und -management	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch / Englisch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Projektentwicklung und -management	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-MA-SuS-M: Modul Masterarbeit

Module Master Thesis

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich inc. Modul Masterarbeit

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Das Modul Masterarbeit besteht gemäß § 7 AT MPO aus der Anfertigung der Masterarbeit (27 CP) sowie einem Begleitseminar (3 CP). Im Begleitseminar präsentieren die Studierenden die Anlage ihrer Masterarbeit sowie erste Forschungsergebnisse und diskutieren diese gemeinsam mit den Kommiliton_innen und der Lehrperson.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Masterarbeit:

gemäß §10 Satz 2 AT MPO Mit der Masterarbeit soll der Nachweis erbracht werden, dass die Kandidatin/der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem jeweiligen Fach selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Begleitseminar:

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

- Studierende präsentieren ihre wissenschaftlichen Ergebnisse Ihren Kommilitoninnen sowie einer interessierten Öffentlichkeit in Form eines Symposiums
- Studierende reflektieren und beurteilen die vorgestellten wissenschaftlichen Untersuchungen in ihrer Anlage und ihren Ergebnissen anhand gängiger wissenschaftlicher Kriterien und geben Anregungen und Verbesserungsvorschläge
- Studierende diskutieren gemeinsam die vorgestellten wissenschaftlichen Vorgehensweisen und Ergebnisse
- Studierende entwickeln ihren Präsentationsstil

Personale Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit):

- Studierende können die eigene Präsentationsfähigkeit einschätzen und bewerten
- Studierende geben Kommiliton_innen wertschätzendes Feedback und können mit Feedback von anderen konstruktiv umgehen

Workloadberechnung:

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

850 h Prüfungsvorbereitung

22 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Simone Scherger

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

30 / 900 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Masterarbeit	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Masterarbeit	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch / Englisch	
Modulprüfung: Begleitseminar	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Referat	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch / Englisch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Masterarbeit	
Häufigkeit: jedes Semester	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-MA-SuS-3: Fortgeschrittene Methoden und Analysen

Advanced Methods

Modulgruppenzuordnung:

- Wahlpflichtbereich Methoden und Analysen / Quantitative Sozialforschung

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Interesse und Kenntnisse in elementaren Techniken der quantitativen Datenanalyse (BA Level)

Lerninhalte:

Latente-Variablen-Analyse: Regressions- und Pfadanalyse, Faktorenanalyse, Strukturgleichungsmodelle, latente Klassenanalyse

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten):

- Studierende kennen die wichtigsten fortgeschrittenen Verfahren der quantitativen Datenanalyse
- Studierende verstehen die datenanalytischen Grundlagen der behandelten Verfahren und können dieses Wissen auf standardisierte Datensätze anwenden.
- Studierende können eine selbstgewählte wissenschaftlichen Fragestellung über eine Datenanalyse prüfen und diese Datenanalyse argumentativ auf die Fragestellung rückbeziehen.
- Studierende können die inhaltliche und methodische Anlage sowie die Ergebnisse einer selbst-durchgeführten Datenanalyse präsentieren

Personale Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit):

- Studierende schätzen ihre Stärken und Schwächen im Hinblick auf ihre methodischen Fähigkeiten ein
- Studierende entwickeln ein eigenes Zeitmanagement zur Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung
- Studierende geben Kommilitoninnen und Kommilitonen wertschätzendes Feedback
- Studierende erarbeiten selbstgewählte Fragestellungen

Workloadberechnung:

56 h Vor- und Nachbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

158 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Annelies Blom

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung SuS-3 Fortgeschrittene Methoden und Analysen

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform: Hausarbeit	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch / Englisch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Fortgeschrittene quantitative Methoden und Analysen	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 4	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-MA-SuS-4: Vertiefende Methoden und Analysen

Advanced Techniques in Data analyses

Modulgruppenzuordnung:

- Wahlpflichtbereich Methoden und Analysen / Quantitative Sozialforschung

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

„Kategoriale Daten, Panel- und Ereignisanalyse“:

- Grundlagen der Datenorganisation z.B. mit STATA
- Binäre logistische Regression, Probitmodell
- Ordinale logistische Regression
- Multinomiale logistische Regression
- Ereignisanalyse I: Life-table und Kaplan-Meier Schätzer
- Ereignisanalyse II, für diskrete Zeit: logit und complementary log-log Modell
- Ereignisanalyse III, für stetige Zeit: PCE Modell und Episodensplitting
- Ereignisanalyse IV, parametrische Modelle: Exponential-, Weibull-, Gompertzmodelle, generalisiertes Gamma Modell
- Ereignisanalyse V, Cox-Regression
- Panelanalyse I: Random und Fixed Effects Modelle für stetige abhängige Variablen
- Panelanalyse II: Random und Fixed Effects Modelle für binäre abhängige Variablen
- Mehrebenenanalyse und Strukturgleichungsmodelle

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten):

- Studierende kennen Regressionen für stetige und kategoriale Daten
- Studierende wenden statistische Methoden der Analyse standardisierter Daten, einschließlich Diagnostik an
- Studierende arbeiten methodisch mit komplexen Datenstrukturen wie Mehrebenen- oder Längsschnittdaten
- Studierende lösen komplexe Probleme der Datenaufbereitung
- Studierende interpretieren komplexe Analyseverfahren und stellen diese nachvollziehbar und übersichtlich dar
- Studierende verwenden Analysesoftware wie STATA
- Studierende gehen einer wissenschaftlichen Fragestellung in schriftlicher Form nach, indem Sie komplexe Forschungsfragen in Arbeitsblättern bearbeiten. Sie lernen, die Forschungsfrage in eine Analyse zu übersetzen und durch diese Analyse Ergebnisdarstellung und -interpretation zu beantworten.

Personale Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit):

- Studierende schätzen ihre Stärken und Schwächen im Hinblick auf ihre methodischen Fähigkeiten ein
- Studierende geben Kommiliton_innen wertschätzendes Feedback
- Studierende arbeiten lösungsorientiert mit Kommiliton_innen zusammen

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
 158 h Prüfungsvorbereitung
 56 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Michael Windzio

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung SuS-4 Vertiefende Methoden und Analysen

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Projektarbeit

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch / Englisch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vertiefende quantitative Methoden und Analysen

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

4

Dozent*in:

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-MA-SuS-5: Fortgeschrittene Methoden und Analysen

Advanced Methods

Modulgruppenzuordnung:

- Wahlpflichtbereich Methoden und Analysen / Qualitative Sozialforschung

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

- Forschungslogik, wissenschaftstheoretische Grundlagen und allgemeine Prinzipien qualitativer Sozialforschung
- Erarbeitung ausgewählter Analyseverfahren entlang grundlegender methodologischer Positionen. Dies umfasst u.a. die Ethnomethodologie (z.B. Konversationsanalyse), den Symbolischen Interaktionismus (z.B. Grounded Theory) sowie wissenssoziologische (z.B. Dokumentarische Methode) und strukturgeometrische Verfahren (z.B. Objektive Hermeneutik).
- Für die verschiedenen Methoden werden die methodologischen Grundlagen herausgearbeitet und anhand ausgewählter Studien konkrete Verfahrensschritte und Anwendungsmöglichkeiten aufgezeigt.
- Wesentliche Verfahrensschritte der jeweiligen Methoden (u.a. Textsortenbestimmung, offenes Kodieren, Kontextvariation) werden in Übungen praktisch erprobt.
- Weitere Lerninhalte sind die Verallgemeinerung qualitativer Befunde (z.B. über Typenbildung), die Gütekriterien qualitativer Sozialforschung und Möglichkeiten der Triangulation.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten):

- Studierende kennen die grundlegenden methodologischen Positionen und Analyseverfahren für qualitative Daten der empirischen Sozialforschung.
- Studierende kennen die Einsatzmöglichkeiten und die Erträge der wichtigsten qualitativen Auswertungsverfahren und können deren Angemessenheit für unterschiedliche Forschungsfragen beurteilen.
- Studierende können unterschiedliche qualitative Daten der empirischen Sozialforschung (Dokumente, Interview- und Beobachtungsdaten) auswerten.
- Studierende können qualitative empirische Studien in Hinblick auf die Qualität und Angemessenheit der Analyseverfahren beurteilen.
- Studierende gehen einer wissenschaftlichen Fragestellung argumentativ und in schriftlicher Form nach. Studierende wenden ein qualitatives Auswertungsverfahren auf eine selbstgewählte Fragestellung an, führen wesentliche Auswertungsschritte selbstständig durch und reflektieren die Durchführung der Datenanalyse.

Personale Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit):

- Studierende schätzen ihre Stärken und Schwächen im Hinblick auf ihre methodischen Fähigkeiten ein.
- Studierende entwickeln ein eigenes Zeitmanagement zur Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung.
- Studierende geben Kommiliton_innen wertschätzendes Feedback.
- Studierende erarbeiten in Gruppen selbstgewählte Fragestellung

Workloadberechnung:

107 h Vor- und Nachbereitung

107 h Prüfungsvorbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Betina Hollstein
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung SuS-5 Fortgeschrittene Methoden und Analysen	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Hausarbeit	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch / Englisch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Fortgeschrittene qualitative Methoden und Analysen	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 4	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-MA-SuS-6: Vertiefende Methoden und Analysen

Advanced Techniques in Data analyses

Modulgruppenzuordnung:

- Wahlpflichtbereich Methoden und Analysen / Qualitative Sozialforschung

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Im Rahmen eines kleinen Lehrforschungsprojekts werden wesentliche qualitative Erhebungsverfahren (Dokumentensammlung, Beobachtungsverfahren, verschiedene Interviewverfahren, u.a. Leitfadeninterview, narratives Interview, Gruppendiskussionen) sowie ausgewählte Auswertungsverfahren praktisch erprobt, eingeübt und reflektiert. Die Studierenden entwickeln verschiedene Erhebungsinstrumente in Gruppenarbeit (u.a. Interviewleitfäden, Beobachtungsbögen) und führen wesentliche Schritte der Erhebung und Aufbereitung nichtstandardisierter Daten selbständig durch. Dies umfasst u.a. den Feldzugang, die Datensammlung und Durchführung der Erhebung, das Führen eines Feldtagebuchs; die Teiltranskription von Interviews, das Erstellen eines Interviewprotokolls etc.). Ausgewählte Analysemethoden werden praktisch erprobt. Weitere Inhalte sind Fragen der Forschungsethik und des Datenschutzes und die Kombination qualitativer und quantitativer Methoden (Mixed Methods).

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten):

- Studierende kennen die wesentlichen Verfahren zur Sammlung und Erhebung qualitativer, nicht oder gering standardisierter Daten. Dies umfasst insbesondere die Sammlung von Dokumenten, Beobachtungsverfahren und die wichtigsten Interviewverfahren (Leitfadeninterview, narratives Interview, Gruppendiskussion).
- Studierende kennen die Einsatzmöglichkeiten und Erträge der verschiedenen Erhebungsverfahren und können deren Angemessenheit für unterschiedliche Forschungsfragen beurteilen.
- Studierende entwickeln eine wissenschaftliche Fragestellung und ein Forschungsdesign für eine qualitative Datenerhebung.
- Studierende erheben selbstständig qualitative Daten der empirischen Sozialforschung.
- Studierende entwickeln qualitative Erhebungsinstrumente (Leitfäden, narrative Stimuli, Beobachtungsprotokolle).
- Studierende üben verschiedene Beobachtungs- und Interviewtechniken.
- Studierende reflektieren ihr eigenes Interviewverhalten.
- Studierende gehen einer wissenschaftlichen Fragestellung argumentativ und in schriftlicher Form nach.
- Studierende wenden ein qualitatives Erhebungsverfahren auf eine selbstgewählte Fragestellung an und führen wesentliche Schritte der Erhebung (Entwicklung des Erhebungsinstruments, Feldzugang, Durchführung und Dokumentation der Erhebung, erste Schritte der Datenaufbereitung) selbstständig durch.
- Studierende reflektieren ihr Interview- oder Beobachtungsverhalten und können daraus Anforderungen an die Datenerhebung ableiten.
- Studierende entwickeln, präsentieren und diskutieren Möglichkeiten für qualitative Forschungsdesigns.

Personale Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit):

- Studierende schätzen ihre Stärken und Schwächen im Hinblick auf ihre methodischen Fähigkeiten ein.
- Studierende entwickeln ein eigenes Zeitmanagement zur Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung.
- Studierende lernen mit Interviewpartner_innen in Kontakt zu treten.
- Studierende hinterfragen das eigene Frage- und Beobachtungsverhalten im Hinblick auf ethische Angemessenheit und Fragen des Datenschutzes.
- Studierende geben Kommiliton_innen wertschätzendes Feedback.
- Studierende erarbeiten im Gruppen selbstgewählte Fragestellungen.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
 107 h Vor- und Nachbereitung
 107 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Betina Hollstein
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden
--	---

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung SuS-6 Vertiefende Methoden und Analysen	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Hausarbeit	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch / Englisch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vertiefende qualitative Methoden und Analysen	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 4	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-MA-SuS-7: Angewandte Theorien

Applied Theory

Modulgruppenzuordnung:

- Wahlpflichtbereich Projektschwerpunkt / Institutionalisierte Ungleichheiten

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Es werden Forschungsfragen behandelt zur Entwicklung und Interdependenz von institutionalisierten Ungleichheiten in Wohlfahrtsgesellschaften. Als institutionalisierte Ungleichheiten werden etwa Ungleichheiten im Bildungssystem, im Arbeitsmarkt- und Berufssystem, im Wohlfahrtsstaat, in Stadtgesellschaften oder in anderen institutionellen Kontexten gefasst. Neben der Mesoebene institutioneller Arrangements und kollektiver Akteure werden Wechselwirkungen zur Mikroebene individueller und haushaltsspezifischer Lebensformen und Lebensführungen sowie zu gesellschaftlichem Wandel auf der Makroebene (Sozialstruktur, Ökonomie, staatliche Verfassung) thematisiert. Dabei werden auch die in institutionelle Arrangements eingeschriebenen normativen Regulationen und Legitimationen von Ungleichheit – wie Leistungsgerechtigkeit, Chancengleichheit oder Bedarfsgerechtigkeit – sowie die Deutungsmuster von Ungleichheit in der Bevölkerung thematisiert. Der Gegenstandsbereich wird theoretisch und empirisch erschlossen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten):

- Studierende kennen den Forschungsstand zu Theorien über institutionalisierte Ungleichheiten in Wohlfahrtsgesellschaften, wie etwa Bildungs- und Arbeitsmarktungleichheiten oder Einkommens- und Vermögensungleichheiten.
- Studierende formulieren eine eigene Fragestellung, die zur empirischen Bearbeitung geeignet ist
- Studierende erschließen sich eigenständig Theorien und stellen die Anschlussfähigkeit dieser an die empirische Fragestellung schriftlich dar
- Studierende verfassen ein schriftliches Projektexposé
- Studierende wenden soziologische Theorien der Genese und Entwicklungsdynamiken institutionalisierter Ungleichheiten auf ihre gewählte Fragestellung an.

Personale Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit):

- Studierende schätzen ihre Stärken und Schwächen im Hinblick auf ihre theoretischen Fähigkeiten ein
- Studierende entwickeln ein eigenes Zeitmanagement zur Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung
- Studierende geben Kommiliton_innen wertschätzendes Feedback
- Studierende vertiefen sich in den Stand der Forschung und arbeiten einschlägige Literatur auf.

Workloadberechnung:

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

162 h Prüfungsvorbereitung

80 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg

Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung SuS-7 Angewandte Theorien	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Hausarbeit	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch / Englisch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Institutionalisierte Ungleichheiten - Angewandte Theorien	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-MA-SuS-8: Forschungslabor

Research Lab

Modulgruppenzuordnung:

- Wahlpflichtbereich Projektschwerpunkt / Institutionalisierte Ungleichheiten

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Bereich der Institutionalisierten Ungleichheiten. Sie präsentieren den jeweils aktuellen Stand ihrer Forschungsarbeit und diskutieren die Möglichkeiten und Probleme ihrer theoretischen Argumentation und empirischen Vorgehensweise.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten):

- Studierende bearbeiten selbstständig eine selbst gewählte inhaltliche Forschungsfrage
- Studierende wenden gegenstandsadäquate Erhebungsinstrumente an
- Studierende bereiten gegenstandsadäquat empirische Daten auf
- Studierende analysieren gegenstandsadäquat empirische Daten
- Studierende präsentieren ihre Daten, Analysen und, sofern bereits vorhanden, Ergebnisse
- Studierende beschreiben ihre Datenerhebung, -Aufbereitung und Auswertung in schriftlicher Form
- Studierende reflektieren projektbezogene Schwierigkeiten

Personale Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit):

- Studierende können Ergebnisse im Plenum diskutieren
- Studierende geben Kommiliton_innen wertschätzendes und kritisches Feedback
- Studierende entwickeln selbstständig Lösungsstrategien für projektbezogene Schwierigkeiten
- Studierende können den wissenschaftlichen Gehalt ihrer eigenen Forschungsfrage sowie ihr eigenes Vorgehen aufgrund des Vergleiches mit anderen Studierenden reflektieren

Workloadberechnung:

342 h Prüfungsvorbereitung

80 h Vor- und Nachbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

15 / 450 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung SuS-8 Forschungslabor

Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Projektarbeit	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch / Englisch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Institutionalisierte Ungleichheiten - Forschungslabor	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-MA-SuS-9: Angewandte Theorien
Applied Theory

Modulgruppenzuordnung:

- Wahlpflichtbereich Projektschwerpunkt / Soziale Beziehungen, Netzwerke und Integration

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

- Konzepte sozialer Beziehungen
- Intergruppenbeziehungen und Integration
- Kontexte der Integration: Städtischer Raum und Migration
- Integration, Kooperation, sozialer Austausch
- Einführung in die Netzwerkanalyse: Begriffe, Anwendungen
- Strukturmerkmale von Netzwerken
- Egozentrierte und ganze Netzwerke, Strukturparameter
- Prozesse und Dynamiken in Netzwerken
- Von der Theorie zur empirischen Analyse sozialer Netzwerke und sozialer Integration

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten):

- Studierende kennen den Forschungsstand zu Theorien über Beziehungen, Intergruppenkontakte, sozialen Austausch und Integration, und sie erkennen die Verbindung von netzwerktheoretischen Konzepten und empirischen Maßzahlen
- Studierende formulieren eine eigene Fragestellung, die zur empirischen Bearbeitung geeignet ist
- Studierende erschließen sich eigenständig Theorien und stellen die Anschlussfähigkeit dieser an die empirische Fragestellung schriftlich dar
- Studierende verfassen ein schriftliches Projektexposé
- Studierende wenden netzwerktheoretische Konzepte auf ihre Forschungsfrage an, z.B. Transitivität oder sozialen Austausch auf die empirische Modellierung von Netzwerken.

Personale Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit):

- Beispiele:
- Studierende schätzen ihre Stärken und Schwächen im Hinblick auf ihre theoretischen Fähigkeiten ein
- Studierende entwickeln ein eigenes Zeitmanagement zur Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung
- Studierende geben Kommiliton_innen wertschätzendes Feedback
- Studierende vertiefen sich in den Stand der Forschung und arbeiten einschlägige Literatur auf.

Workloadberechnung:

80 h Vor- und Nachbereitung

162 h Prüfungsvorbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Michael Windzio

Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung SuS-9 Angewandte Theorien	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Hausarbeit	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch / Englisch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Soziale Beziehungen, Netzwerke und Integration - Angewandte Theorien	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-MA-SuS-10: Forschungslabor

Research Lab

Modulgruppenzuordnung:

- Wahlpflichtbereich Projektschwerpunkt / Soziale Beziehungen, Netzwerke und Integration

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Modul SF-P und SF-4a oder SF-4b sollten erfolgreich absolviert sein

Lerninhalte:

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Bereich (Intergruppen-)Beziehungen, Netzwerke und Integration. Sie präsentieren den jeweils aktuellen Stand ihrer Forschungsarbeit und diskutieren die Möglichkeiten und Probleme ihrer theoretischen Argumentation und empirischen Vorgehensweise.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten):

- Studierende bearbeiten selbstständig eine selbst gewählte inhaltliche Forschungsfrage
- Studierende wenden gegenstandsadäquate Erhebungsinstrumente an
- Studierende bereiten gegenstandsadäquat empirische Daten auf
- Studierende analysieren gegenstandsadäquat empirische Daten
- Studierende präsentieren ihre Daten, Analysen und, sofern bereits vorhanden, Ergebnisse
- Studierende beschreiben ihre Datenerhebung, -Aufbereitung und Auswertung in schriftlicher Form
- Studierende reflektieren projektbezogene Schwierigkeiten

Personale Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit):

- Studierende können Ergebnisse im Plenum diskutieren
- Studierende geben Kommiliton_innen wertschätzendes und kritisches Feedback
- Studierende entwickeln selbstständig Lösungsstrategien für projektbezogene Schwierigkeiten
- Studierende entwickeln ein eigenes Zeitmanagement zur Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung
- Studierende können den wissenschaftlichen Gehalt ihrer eigenen Forschungsfrage sowie ihr eigenes Vorgehen aufgrund des Vergleiches mit anderen Studierenden reflektieren

Workloadberechnung:

342 h Prüfungsvorbereitung

80 h Vor- und Nachbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Michael Windzio

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

15 / 450 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung SuS-10 Forschungslabor	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Projektbericht	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch / Englisch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Soziale Beziehungen, Netzwerke und Integration - Forschungslabor	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-MA-SuS-11: Quantitative Methodenwerkstatt

Quantitative Methods Workshop

Modulgruppenzuordnung:

- Wahlpflichtbereich Methodenwerkstatt

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Modul SF-P und SF-4a oder SF-4b sollten erfolgreich absolviert sein

Lerninhalte:

methodische Begleitung der Forschungsarbeit, gemeinsame Einübung von Methoden, Problemdiagnose, Lösungsfindung. Erlernen und Vertiefen einschlägiger Methoden z.B. der Kausal-, Netzwerk-und Mehrebenenanalyse

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten):

- Studierende kennen Methoden der Kausal-, Netzwerk-und Mehrebenenanalyse
- Studierende verstehen die zentralen Probleme der von ihnen verwendeten Daten und Methode. Sie können diese nachvollziehbar formulieren und darstellen.
- Studierende wenden auf die von ihnen gewählten Daten die für ihre Fragestellung adäquaten Methoden an.
- Studierende analysieren und interpretieren ihre Daten
- Studierende reflektieren kritisch die Möglichkeiten und Grenzen ihrer empirischen Analysen hinsichtlich der formulierten Fragestellung und der theoretischen Ansätze.
- Studierende können fachlich begründen, warum welche Methode für ihre empirische Analyse geeignet oder ungeeignet ist.

Personale Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit):

- Studierende beraten sich gegenseitig bei der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse
- Studierende geben Kommiliton_innen wertschätzendes und kritisches Feedback
- Studierende entwickeln selbstständig Lösungsstrategien für projektbezogene Schwierigkeiten
- Studierende diskutieren konstruktiv mit den Kommiliton_innen über Schwierigkeiten in der Projektbearbeitung

Workloadberechnung:

72 h Prüfungsvorbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

80 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Michael Windzio

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung SuS-11 Quantitative Methodenwerkstatt	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch / Englisch	
Beschreibung: Die Studierenden verfassen einen Bericht, in dem sie ihre Fragestellung und methodische Vorgehensweise beschreiben. Dabei fassen Sie die im Kurs vermittelten Methoden (z.B. Kausal-oder Mehrebenenanalyse) zusammen und reflektieren, welche Potenziale diese Methoden auch für ihre Fragestellung beinhalten könnten.	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Quantitative Methodenwerkstatt	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-MA-SuS-12: Qualitative Methodenwerkstatt
 Qualitative Methods Workshop

Modulgruppenzuordnung:

- Wahlpflichtbereich Methodenwerkstatt

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Modul SF-P und SF-4a oder SF-4b sollten erfolgreich absolviert sein

Lerninhalte:

In der Methodenwerkstatt werden die Erhebungen sowie erste Auswertungen der im Rahmen der Masterarbeiten bearbeiteten qualitativen Daten vorbereitet, methodisch begleitet und reflektiert. Dies umfasst die Reflexion des eigenen Forschungsdesigns, die Vorbereitung der Datensammlung und -erhebung, die Fallauswahl, die Kontaktaufnahme und den Feldzugang, die Reflexion der eigenen Rolle im Feld, forschungsethische Erwägungen, die Durchführung der ersten Erhebungen und Überlegungen zur Datenauswertung. Die Studierenden stellen ihr eigenes Forschungsdesign sowie erste Schritte der Datenerhebung vor, erläutern entsprechende methodologische und methodische Entscheidungen und benennen Probleme und Herausforderungen. Die Studierenden erhalten Feedback, geben selbst Feedback und entwickeln, diskutieren und reflektieren gemeinsam verschiedene Lösungswege bei der Entwicklung und Umsetzung von qualitativen Forschungsdesigns.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten):

- Studierende kennen die wesentlichen qualitativen Erhebungs- und Auswertungsverfahren
- Studierende verstehen die wichtigen Entscheidungspunkte bei der Entwicklung und Umsetzung eines qualitativen Forschungsdesigns
- Studierende wenden qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren praktisch an
- Studierende analysieren und reflektieren qualitative Forschungsdesigns und deren Umsetzung, erkennen methodische und praktische Probleme und können verschiedene Lösungsmöglichkeiten aufzeigen

Personale Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit):

- Studierende unterstützen sich gegenseitig bei der Vorbereitung der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse und entwickeln gemeinsam Lösungsstrategien bei der Entwicklung und Umsetzung eines qualitativen Forschungsdesigns
- Studierende geben Kommiliton_innen wertschätzendes Feedback und können mit Feedback von anderen konstruktiv umgehen
- Studierende sind in der Lage ein qualitatives Forschungsdesign eigenständig zu entwickeln, zu reflektieren und praktisch umzusetzen
- Studierende schätzen ihre Stärken und Schwächen im Hinblick auf ihre methodischen Fähigkeiten ein
- Studierende entwickeln ein eigenes Zeitmanagement für eine empirische Studie

Workloadberechnung:

56 h Vor- und Nachbereitung

96 h Prüfungsvorbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Betina Hollstein
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung SuS-12 Qualitative Methodenwerkstatt	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Kolloquium	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch / Englisch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Qualitative Methodenwerkstatt	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-0: General Studies Angebote des Faches Soziologie
 General Studies of Sociology

Modulgruppenzuordnung: • Wahlbereich	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: keine
--	---

Lerninhalte:

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?
ja

Unterrichtssprache(n): Deutsch / Englisch	Modulverantwortliche(r): N.N.
Häufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: - / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 0 / 0 Stunden

Modulprüfungen

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar General Studies Soziologie	
Häufigkeit: jedes Semester	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: